

Mitglieder-Info

Aktuelle Infos vom vlf Bundesverband - exklusiv für die Mitgliedsverbände

vlf-Jahrestagung mit Schwerpunkt Fachkräfte

Die diesjährige Jahrestagung vom 25.-27.04.2019 am Seddiner See, Brandenburg, stand unter dem Motto „*Fachkräfte braucht das LAND – neue Herausforderungen für die Bildung im Agrarbereich*“. In verschiedenen Vorträgen wurde über die Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft und der Gesellschaft berichtet, die einhergehend mit dem demografischen Wandel neue Herausforderungen für die Bildung im Agrarbereich führen.

Dr. Rainer Gießübel, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, stellte die Diskrepanz zwischen der oft kritischen Meinung der Verbraucher zur landwirtschaftlichen Produktion und der Wirklichkeit dar und plädierte für eine ressourcenschonende und tiergerechte Landwirtschaft. Kommunikative Fähigkeiten dazu müssten in der Aus- und Weiterbildung vermittelt werden.

Carsten Welker, SÖSTRA Institut, stellte die Ergebnisse einer Studie zum Fachkräftebedarf in der Landwirtschaft in Brandenburg bis 2030 vor. Danach sind Saisonarbeitskräfte auch in Zukunft sehr gefragt. Der Bedarf an Fachkräften wird aufgrund des demografischen Wandels zunehmen. Zur Bedarfsdeckung spielen die Eigenwerbung, eine Anhebung des Lohnniveaus, sowie gute Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen eine wichtige Rolle.

Dr. Klaus Benthin, Leiter der Heimvolkshochschule am Seddiner See betonte, dass die Agrarbildung bereits in der Grundschule beginnen müsse. Das Ringen um die gesellschaftliche Akzeptanz müsse ein fester Bestandteil von Agrarbildung und Fachkräftesicherung sein. Durch die Kooperation und Netzwerkbildung können die Ausbildungsqualität und damit die Fachkräftesicherung verbessert werden.

Über die Umsetzung des Tierschutzplanes Brandenburg berichtete Antje Spinner vom Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft. Nach einem Volksbegehren gegen Massentierhaltung und hat 2018 auf Beschluss des Landtages die Umsetzung eines Tierschutzplans in neun Kategorien begonnen. Dabei soll der Tierschutz auch stärker in der Bildung verankert werden. Dazu entwickeln die Regionalstellen für Bildung im Agrarbereich (RBA) Weiterbildungsangebote für Tierhalter mit sachkunderelevantem Inhalt. Die brandenburgische Landwirtschaftsakademie (BLAK) bietet einen Sachkunde-

lehrgang Masthühnerhaltung und eine Seminarreihe für Quereinsteiger an.

Die vlf-Jahrestagung 2019 wurde abgerundet durch Exkursionen zu einem digitalisierten Milchviehbetrieb, einem Bio-Büffelhof, dem Besuch des Max-Planck-Instituts für Molekulare Pflanzenphysiologie in Potsdam und der Lehr- und Versuchsanstalt für Tierzucht/Tierhaltung in Groß-Kreutz.



Foto: Martin Lambers



Ehrung von Dr. Klaus Benthin mit der Theodor-Hensen-Medaille des vlf (2. von links), Erhard Horst-Saur (links), Brigitte Engemann (2. von rechts), Johann Biener, Präsident des vlf-Bundesverbandes (rechts)
Foto: Martin Lambers

Dr. Klaus Benthin für erfolgreiche Bildungsarbeit mit Theodor-Hensen-Medaille geehrt

Der vlf Bundesverband hat Dr. Klaus Benthin, Leiter der Heimvolkshochschule Seddiner See, mit der Theodor-Hensen-Medaille für sein herausragendes und langjähriges Engagement für die Weiterbildung in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum ausgezeichnet. Dr. Benthin hat 1992 die Heimvolkshochschule

Seddiner See in Brandenburg aufgebaut und zu einer über die Landesgrenzen hinaus hoch angesehenen Bildungsstätte entwickelt. Der Präsident des vlf-Bundesverbandes Johann Biener:

"Die Lebensleistung von Dr. Klaus Benthin für die Weiterbildung der Menschen im Agrarbereich verdient unsere Anerkennung. Er hat mit der Heimvolkshochschule Seddiner See einen Leuchtturm und Kristallisationspunkt der ländlichen Erwachsenen- und Weiterbildung geschaffen."

Ehrung von Gisela Miethaner mit dem Goldenen Verbandsabzeichen des vlf

Für ihre Verdienste als langjährige Referatsleiterin mit Zuständigkeit für die hauswirtschaftliche Berufsbildung im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurde Gisela Miethaner vom vlf-Bundesverband mit dem Goldenen Verbandsabzeichen ausgezeichnet. Miethaner hat als Vertreterin Bayerns die Arbeit des bundesweiten Arbeitskreises der zuständigen Stellen für die Berufsbildung im Agrarbereich maßgeblich mitgeprägt. vlf-Präsident Johann Biener dankte Miethaner besonders für ihren engagierten Einsatz bei der aktuellen Novellierung des Ausbildungsberufes Hauswirtschafter/in.



Auszeichnung von Gisela Miethaner mit dem Goldenen Verbandsabzeichen des vlf (2. von rechts) Foto: Martin Lambers

vlf-Bundesverband fördert Aktivitäten zum Schwerpunktthema „Agrar Digital“

Veranstaltungen oder andere Aktivitäten der vlf-Landes- und Kreisverbände rund um das Thema Digitalisierung können zu 30 Prozent und bis 2.000 Euro vom vlf-Bundesverband unterstützt werden. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank. Anfragen hierzu richten Sie bitte an die Bundesgeschäftsstelle, Frau Ingrid Fleischer, vlf@fachbildung.com

Aus den vlf-Landesverbänden

vlf Bayern

Positionspapier des vlf Bayern zu „Bildung und Beratung“

Anlässlich des Volksbegehren Artenvielfalt Anfang des Jahres in Bayern hat der vlf zu seinem Kernthema „Bildung und Beratung“ ein Positionspapier verfasst, das Landtagspräsident a.D. Alois Glück nach einem Verbände-Gespräch aus aktuellem Anlass vom vlf Bayern erbeten hatte. Darin fordert der Verband, dass die Landwirtschaft in allen Bereichen der Bildung in Schulen und Hochschulen deutlich mehr und nachhaltig Raum finden muss, um der Gesellschaft ein realistisches Bild von moderner Landwirtschaft zu vermitteln. Die Landwirtschaft im Umbruch braucht Beratung und passende Fachbildung, die die unterschiedlichen Ziele und Ansprüche der Landwirtschaft und der Gesellschaft in Einklang bringt. Dafür werden Ressourcen benötigt, die verfügbar gemacht werden sollten. Die vollständige Stellungnahme finden Sie auf unserer Homepage www.vlf-bayern.de unter dem Menüpunkt „vlf-Positionen“.

vlf-Botschafter werben Mitglieder beim Maibaumfest in Weihenstephan

Das traditionelle Maifest der landwirtschaftlichen Studenten der Hochschule Weihenstephan- Triesdorf wurde in diesem Jahr vom vlf Bayern unterstützt. Mit Pfandmarken - später nutzbar als Einkaufswagenchips mit einem vlf Logo und der Aufschrift vlfbayern.de - wurde dort für den Verband geworben.



Foto: vlf Bayern

Veronika Stanglmayr (Vorsitzende KV Landshut), Christina Maria Lackermeier (KV Landshut) und Dr. Sebastian A. Pauli (Vorsitzender KV Waldkirchen bis Grafenau) waren auf dem Fest als vlf Botschafter unterwegs. Die Internetadresse vlfbayern.de verwies auf eine speziell für die Zielgruppe und das Fest eingerichtete Landing Page. Hier wurden der vlf und seine Ziele kurz vorgestellt. Außerdem beinhaltete die Seite die „Aufgabe“ einen der vlf Botschafter mit dem Satz „Ich mag den vlf“ anzusprechen. Als Belohnung winkte eine Freimarke für Essen oder Getränke. In knapp zwei Stunden konnten unsere vlf

Botschafter über zehn neue Mitglieder für den vlf Bayern überzeugen und unser Netzwerk auf einen neuen Standort an der Hochschule Weihenstephan Triesdorf erweitern. Dieses Konzept war ein gelungener Probelauf für weitere Aktionen dieser Art.

vlf-Landesversammlung 2019

Die Landesversammlung des vlf Bayern findet am Mittwoch, den 4. Dezember 2019 von 9.30 bis 13.00 Uhr im Kloster Banz, in Oberfranken statt. Für einen Vortrag konnten wir Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, Präsident des Bundesamtes für Risikobewertung in Berlin, gewinnen. Der vlf Bayern freut sich über die Teilnahme des Bundesverbandes und anderer vlf Landesverbände.

vlf Schleswig-Holstein

Der vlf SH diskutiert:

Was braucht es für eine erfolgreiche Vorstandsarbeit?

Es lohnt sich zu schauen, wie andere Verbände und Vereine ihre Mitglieder motivieren. Deshalb hat der vlf Schleswig-Holstein in diesem Jahr den Vorsitzenden der schleswig-holsteinischen Landjugend Tim Böcker zur landesweiten erweiterten Vorstandssitzung eingeladen. Neben einem informativen Vortrag zur Arbeit der Landjugend diskutierten die Teilnehmer/innen intensiv, wie gute Vorstandsarbeit gelingen kann. Die erfolgreichste Art der Einbindung neuer Vorstandsmitglieder ist nach Tim Blöckers Erfahrung, sie bei der Vorstandsarbeit mitlaufen zu lassen und durch Vormachen und Mitmachen anzulernen. Hilfreich ist es dabei, zu Beginn der Amtszeit im Vorstand z. B. auf einer Flipchart festzuhalten, wer sich in welchen Bereichen wie gut mit wie viel Zeit einbringen kann. So kann erreicht werden, dass alle in Ehrenamt Freude finden.



Foto: vlf Schleswig-Holstein

vlf Schleswig-Holstein organisiert Seminar für Betriebsleiterinnen im Agrarbereich

Für Frauen in landwirtschaftlichen Betrieben entstehen täglich besondere kommunikative Herausforderungen: Bei Elternabenden, im Sportverein oder bei anderen gesellschaftlichen Veranstaltungen fühlen sie sich ange-

sichts der aktuellen Diskussionen über landwirtschaftliche Produktionsweisen oft gedrängt, sich für den Berufsstand zu rechtfertigen. Auch in Gesprächen mit Geschäftspartnern oder Kunden können Konfrontationen entstehen, die mitunter sprachlos machen.

In dem Seminar „Schlagfertigkeit – konstruktiv, intelligent & spontan kontern“ probierten die Teilnehmerinnen mit Unterstützung der Trainerin Birgit Arnsmann (AHA) Techniken für ihren persönlichen Betriebsalltag aus. Sie erfuhren mehr über ihre eigene Wirkung und darüber, wie der Einsatz von Körpersprache das eigene Auftreten und eine klare Argumentation hilfreich unterstützen kann. Wegen der hohen Nachfrage wurde im Mai ein zusätzlicher Termin angeboten.

vlf Schleswig-Flensburg wirft Blick in die Zukunft

Bei der Jahreshauptversammlung des vlf Schleswig-Flensburg war Dr. Eike Wenzel vom Institut für Trend- und Zukunftsforschung als Gastredner geladen. Laut seinen Ausführungen, werde der demografische Wandel die größten Veränderungen der Zukunft mit sich bringen. Bekannte Strukturen, wie die drei Lebensphasen „Kindheit, Erwerbsalter und Ruhestand“ werden sich verändern. Es sei bereits jetzt zu beobachten, dass Kinder nach ihrer Ausbildung im Alter zwischen 20 und 30 vermehrt ins Elternhaus zurückkehren. Diese „Boomerangkids“ versuchten dadurch das Erwachsenwerden aufzuschieben. Ein weiterer Effekt zeige sich auch in der Lebenshälfte zwischen 55 und 80 Jahren. Besonders auf diese Zielgruppe sollten Markt, Gesellschaft und Landwirtschaft eingehender reagieren, riet der Experte. Gerade in der Altersgruppe der sogenannten „Downagers“ seien viele finanziell gut aufgestellt und an einem Beitrag zur Ressourcenschonung interessiert, was zu einer vermehrten Nachfrage nach frischen Produkten und Biolebensmitteln führe.

Grünes Lernen für die Zukunft

Neue Wege in einer digitalen Welt

Gastbeitrag von Mareike Meyn, Andreas Hermes Akademie.



Der Mensch steht weiterhin im Mittelpunkt, während die Technik lediglich Hilfsmittel ist. So lautet ein Fazit beim Zukunftsforum des Bundeslandwirtschaftsministeriums,

das auch das Thema Lernen in der digitalen Welt unter die Lupe nahm. Im Vordergrund Johann Biener, Präsident des vlf.

Foto: AHA

Grün, zukunftsorientiert, digital und lebenslang. Diesen Anspruch an die zukünftige Aus- und Weiterbildung der "grünen Branche" hat der Verband für Landwirtschaftliche Fachbildung (vlf) zusammen mit der Andreas Hermes Akademie (AHA) unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse des Denkprozesses rund um die zukünftige Berufsbildung wurden auf dem Zukunftsforum der Grünen Woche präsentiert.

Digitalisierung - Warum der Blick in die Zukunft jetzt wichtig ist

Die Digitalisierung verändert alles und prägt auch unser Lernen. Denn: Sie entkoppelt von Raum- und Zeit, lässt neue Vernetzungen entstehen, generiert Anlässe und Impulse, neue Fähigkeiten zu lernen und hat auch Auswirkung auf unsere Rollenbilder und Werte. Doch wohin führt die Digitalisierung eigentlich genau? Und wie kann man sie mitdenken, wenn über die zukünftige Berufsbildung der grünen Branche gesprochen wird?

Ansatz des Design Thinkings hilft bei der Ideenentwicklung

Ideen entstehen nicht im luftleeren Raum, sondern können angeleitet erdacht und geschliffen werden. Begleitet von der AHA generierte eine heterogene Gruppe der grünen Branche - von der Meisterin über den Azubi, den Studierenden bis zu den Fachlehrenden - Ideen zur zukünftigen Berufsbildung. Dabei wurde auch mit den „Händen gedacht“ – Prototypen visualisierten die Ideen der Teilnehmenden.

Wie findet man seine Berufung für die grüne Branche und was sind Fähigkeiten der Zukunft?

Auf dem Fachforum des BMEL-Zukunftsforums gab es einen Impuls von Marika Puskeppeleit, AHA, zum Thema Digitalisierung. Danach stellte Johann Biener, Präsident des vlf, in einer Geschichte von seiner Berufungsausbildung zum Nachhaltigkeitsmanager im Jahr 2038 die Ideen der vorhergegangenen Workshops vor. In seiner Zukunftsgeschichte befasste er sich mit der Frage, ob es ein neues Storytelling der grünen Branche braucht. Zudem gab er Impulse zum zukünftigen Lernen und Lehren: So kreisten viele Ideen um „gute“ Lehrende und Programme, die individuelle Talente aufdecken, fördern und motivieren.

Natürlich wurde auch die wichtigste Fähigkeit der Zukunft angesprochen: Die „Inkompetenzkompensationskompetenz!“ Nach dem Ausflug in eine mögliche Zukunft, folgte eine praxisnahe, fachliche Erläuterung bei der Didaktik, Praxis und Informatik von Prof. Julia Knopf, Universität Saarbrücken, verknüpft wurden. Sie schlussfolgerte, dass Lerninhalte für den jeweiligen Nutzer didaktisch aufbereitet und mit verschiedenen Endgeräten zugänglich sein müssen.



Foto: AHA

Bei der anschließenden Diskussion wurde betont: Der Mensch steht nach wie vor im Mittelpunkt und die Technik ergänzt seine Handlungen!

Wir können unsere Zukunft gestalten!

Natürlich kann niemand die Zukunft voraussagen. Aber: Indem man eine Vision entwickelt und diese mit der heutigen Realität verknüpft, wird deutlich: In diese Richtung möchten wir gehen und weiterdenken. Dazu haben sich vlf und AHA gemeinsam auf den Weg gemacht.

Der vlf Bundesverband im neuen Design

In Zusammenarbeit mit einem Grafikdesigner hat das Design des vlf-Bundesverbands ein „Makeover“ erfahren. Ein frischer Briefkopf (siehe rechts) und eine modern anmutenden Power Point Präsentation stellen das Kernstück des neuen Designs. Die neuen Vorlagen finden Sie in der vlf-Cloud unter „2 Vorlagen und Materialien“ und stehen natürlich allen Mitgliedsverbänden zur Verfügung. Bei Fragen zur Anwendung wenden Sie sich bitte an vlf@fachbildung.com.



Haben Sie Fragen, Tipps, Verbesserungsvorschläge für das vlf-Mitglieder-Info? Dann treten Sie mit uns in Kontakt unter vlf@fachbildung.com